

Buchautor Heinrich Hannover im Internet verewigt

Fachgymnasiasten gewannen Sonderpreis für Recherchen

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Meurer-Schaffenberg

LANDKREIS. Was macht ein Kinderbuchautor am Fachgymnasiums für Gesundheit und Soziales? Schließlich sind die Jugendlichen über das Märchen- und Reimalter längst hinaus. Für den bekannten Juristen und Kinderbuchschreiber Heinrich Hannover konnten sich die Schüler trotzdem begeistern.

Sie hatten ihn im vergangenen Jahr an die Berufsbildenden Schulen zum Interview geladen, um für den Internet@tlanten-Wettbewerb des Vereins n-21 ein Profil des lokalen Schriftstellers für das weltweite Netz zu erstellen. Nun ist die vielseitige Persönlichkeit Hannovers mit Hilfe von Deutschlehrerin Dr. Elke Ramm und einigen Jungs aus dem Fachbereich Informationstechnik auf der Internetseite <http://www.literaturatlas.de> verewigt.

Unter den Stichpunkten „Sein Leben“, „Politisches“, „Kinderbücher“ und „Das Projekt“ erfahren Leser, dass Heinrich Hannover nach eigenen Angaben als verwöhntes Einzelkind aufgewachsen ist, im Kriegsgefangenenlager der Amerikaner nicht viel zu beißen hatte und auf die Russen hoffte und dass der Ehrendoktor Vater von sechs Kindern ist. Kleine Zusammenfassungen der Kinderbücher geben Einblick in die Ge-

schichten vom Pferd Huppdwupp und anderen charaktervollen Gestalten.

Seinem politischen Engagement mit kommunistischen Zeitgenossen haben die Schüler ebenfalls nachgespürt. „Heinrich Hannover forderte uns auf, nicht alles gleich zu glauben, was Politiker sagen“, erinnern sich die Jugendlichen an eine nachhaltige Botschaft Hannovers. Sie und ihre Lehrerin haben sich auch während der Freizeit ins Zeug gelegt, um die vielen Informationen in mundgerechte Häppchen zu verteilen.

Die hartnäckige Mühe beim Aufbau des Internetprojektes wurde vor kurzem in der Landeshauptstadt mit einem Sonderpreis von 500 Euro belohnt. Landtagspräsident Jürgen Gansäuer, Landesvizepräsidentin Astrid Vockert und Ministerpräsident Christian Wulff zeichneten die Kreisstädter mit einem Sonderpreis für den Literatur@tlas aus. Die Mitschüler vom Fachgymnasium Wirtschaft der hiesigen Berufsschulen machten den dritten Platz und trugen 400 Euro für ihren Beitrag zum Geschichts@tlas nach Hause. Thema: „Alternative politische Bewegungen im Landkreis Osterholz Anfang der 80er Jahre“. Sie hatten sich wie berichtet mit ihrem Lehrer Ulrich Schröder auf Spurensuche nach Material von Jugendprotest, alternativen Zeitungen und spektakulären Aktionen gemacht. Auf den Internet@tlanten finden sich seit einigen Jahren regional



Die Schüler des Fachgymnasiums Wirtschaft und Gesundheit und Soziales gewannen Preise beim Internetprojekt Geschichts@tlas und Literatur@tlas. AMS-FOTO: A. MEURER-SCHAFFENBERG

relevante Themen, die von Jugendlichen im Projekt für das Internet durch Recherchen aufbereitet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten literaturwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und historische Themen. Der Verein n-21 betreibt die Internet@tlanten.

Jedes Jahr können sich Schulen durch die Teilnahme am Wettbewerb mit den Websei-

ten unter der entsprechenden Rubrik präsentieren. In der Jury für die Vergabe der Preise sitzen Kultusminister Bernd Busemann, Wissenschaftsminister Lutz Stratmann und Umweltminister Hans-Heinrich Sander.

Das Preisgeld spenden die niedersächsischen Sparkassen, der Georg Wesermann Verlag und die Deutsche Telekom.